

# mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See  
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 13  
AUSGABE 11  
NOVEMBER 2023



## SO WERDE ICH FIT FÜR DEN WINTER!

Egal welche Marke, wir halten Ihr Auto fit!

### UNSER ANGEBOT

Werterhaltungsinspektion inklusive Öl- und Filterwechsel für alle Fahrzeuge ab 4 Jahren Alter nach Herstellervorgabe.

ab **159,90 €**

Unsere weiteren Service-Angebote:

Winter-Check

nur **19,90 €**

50Ah Batterie

Marken Winterreifen

185/65R15 inkl. Montage

ab **79,- €**

Einlagerung Ihrer Winter-/Sommerräder pro Halbjahr ab 25,- €

myOpel.de

OPEL SERVICE



Autohaus Estorff GmbH & Co.KG  
Rautenbergstr. 38 • 24306 Plön • Tel.: 04522-9012  
www.opel-estorff-ploen.de • info@estorff.de

## 27. Pflanzenbörse im Autohaus Estorff

### Über 10.000 heimische Sträucher und Bäume im Angebot

Zusammen mit der Kreisjägerschaft Plön veranstaltet das Autohaus Estorff am Sonnabend, 4. November, die 27. Pflanzenbörse. Der Baum des Jahres 2023 darf natürlich nicht fehlen: die Moorbirke ist ein kennzeichnender Baum für die als CO<sub>2</sub>-Senker wertvollen Moor- und Bruchwälder. Das Angebot von über 10.000 heimischen Sträucher und Bäume stammt aus heimischer Produktion und umfasst „Renner“ wie Hainbuche, Liguster, Hasel und Feldahorn aber auch seltenere Arten wie Wildrosen, Wildobst und verschiedene Weidenarten (insgesamt 41 Arten). Neu im Angebot sind Elsbeere und Robinie, die besser mit dem Klimawandel zurechtkommen. Die Pflanzen können sowohl zur Anlage von Knicks, Gartenhecken oder Streuobstwiesen verwendet werden.

Die Pflanzen werden auf dem Betriebsgelände in Plön, direkt an der B76, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr abgegeben. Größere Mengen können gerne als Vorbestellung per Mail an info@estorff.de oder telefonisch unter 04522 8059060 aufgegeben werden. Wie in den Vorjahren wird tiefgefrorenes Wildfleisch vom Dam-, Reh- und Schwarzwild in Haushaltportionen angeboten. (Wild-) Bratwurst gibt es vom Grill. Außerdem können Vogelnistkästen erworben werden. Alle Besucher können an der Verlosung von zehn Weihnachtsbäumen teilnehmen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird Projekten der Kreisjägerschaft gespendet.

Im Autohaus stehen der vollelektrische Corsa-e und der Astra L PluginHybrid zur Probefahrt bereit. Außerdem bietet der Service einen Winter-Sofort-Check an sowie Batterien, Winterreifen und Winterkomplettäder zu Vororder-Preisen. Seit Oktober dieses Jahres gelten die Serviceangebote für alle Marken. Neben dem Vertrag mit Opel hat das Autohaus Estorff auch Lizenzverträge mit Euro-repar Car Service und Dr. Spark von Matthias abgeschlossen. Damit stehen den Mitarbeitern die Wartungs- und Reparaturdaten inklusive Rückrufmaßnahmen von über 20 Herstellern zur Verfügung

■ Markus Billhardt



Baum des Jahres 2023: Die Moorbirke



Liebe Leser,



jetzt sind wir in dem Monat des Jahres angekommen, den eigentlich die meisten von uns gar nicht mögen. Der Monat November mit seinen stillen Gedenktagen, mit den dazu passenden trüben, nebligen und regnerischen Tagen wirkt doch irgendwie bedrückend. Selten mal lässt sich die Sonne blicken und leider sind die Tage im November extrem kurz. Nichtsdestotrotz müssen wir da durch, jeder auf seine Art. Die Angebotsvielfalt ist auch im November da, auch wenn der Veranstaltungskalender nicht so üppig ausfällt wie in den Sommermonaten.

mein plönerseeblick bietet auch im elften Monat des Jahres eine bunte Themenauswahl, wie immer querbeet durch den Alltag, Kunst, Kultur, Geschichten aus Gegenwart und Vergangenheit, Aktuelles und Kommen-des, Buntes und Plattdeutsches. Ein Monatsmagazin mit Reportagen und Informationen rund um die Plöner Seen.

Viel Spaß beim Lesen...  
...und bleiben Sie uns gewogen  
Ihr Wolfgang Kentsch

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch  
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön  
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74  
info@meinploenerseeblick.de  
www.meinploenerseeblick.de

#### Redaktionsleitung

KentschMedia  
Telefon 0 45 22 / 50 27 73  
info@meinploenerseeblick.de

#### Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]  
Birgit Behnke [bb]  
Markus Billhardt [Bi]  
Eberhard Falkenstein (efa)  
Anja Flehmig [AF]  
Hans-Hermann Fromm, [HHF]  
Rolf Timm [RoTi]

#### Anzeigenleitung

KentschMedia  
Telefon 0 45 22 / 50 27 73  
anzeigen@meinploenerseeblick.de

#### Gestaltung, Satz und Layout

KentschMedia,  
Lange Straße 10 [Bäckertwiete] 24306 Plön

#### Titelbild: © Hermann Ehler, Plön

#### Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH  
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

### AUS DEM INHALT

27. Pflanzenbörse im Autohaus Estorff	2
Editorial	3
Impressum	3
Aus dem Inhalt	3
Gartenschätze – Hechtrose	4
Radeln 2023 ist Geschichte	5
Klönschnack vom Gymnasium	
Eine Schule geht auf Reisen	6
Ein Herz für Hund und Katz	7
Nachrichten von gestern...	
Als der Mohr Mode war	8
Heimische Tierarten – Der Eisvogel	9
Peerstall min Universum	10
Überblick	12
Für Sie gelesen –	
Leseempfehlungen im November...	14
Kreuzworträtsel	15
Der Sternenhimmel über den	
Plöner Seen im November 2023	16

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:  
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober  
Lange Straße 55 in Plön  
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51  
www.drklein.de

### Versicherungsmakler

Jürgen Boje e. K.

Versichererwechsel

Kfz, Gebäude, Haftpflicht u. a.

WER VERGLEICHT, SPART!

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg  
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41  
E-Mail: boje@t-online.de

KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

Café und Restaurant  
**Markt 11**  
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann  
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Donnerstag	10 – 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Freitag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Samstag u. Sonntag	10 – 20 Uhr

**TAXI BAHNSEN**

Großbrautaxi für 8 Personen Plön (0 45 22) **24 00**  
oder **78 99 99**  
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT  
Gebührenfrei 08000 78 99 99  
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

**NAH**  
Neubau • Altbau • Holzbau  
**DACHDECKEREI**  
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

**DER GEHT AUF'S HAUS!**

Auch für kleine Reparaturen.  
Jetzt Angebot anfordern!

Tel. 04383 8613951  
Mobil 0176 62648283  
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

### HechtRose

Ein lichtwachsender Strauch, der im Frühjahr und Sommer durch seine bläulich-grauen Blätter, lila getönten Zweige und aparte Blüten besticht, im Herbst mit rot-orangefarbenen Hagebutten – das ist die Hechtrose. Da die Farbe der Blätter wie die Haut von Hechten aussieht, hat sie diesen doch recht außergewöhnlichen Namen.

Besonders gut ist die Hechtrose (*Rosa glauca*) mit ihrer Endgröße von ca. 3 Metern Höhe und Breite für einen sonnigen Steingarten geeignet – ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet liegt in Mittel- und Südeuropa: sie wächst dort bis in die Gebirge hinein auf Schotterflächen, an trockenen Gehölzrändern und Waldlichtungen. Als locker aufrecht wachsender Strauch mit langen, bogig überhängenden Trieben ist sie gerade für den Eingangsbereich ein schöner Empfang - aber auch als Insekten- und Vogelnährgehölz im Kräutergarten. Ihr großer Vorteil: sie bildet kaum Ausläufer, sodass nur ein gelegentlicher Auslichtungsschnitt notwendig ist.

Sie lässt sich sehr gut kombinieren mit Stauden, die die gleichen Standortansprüche haben und ähnlich in der Farbe sind, so z. B. Lavendel, Salbei, Katzenminze oder die Eberraute (Cola-Strauch). Obwohl sie eher auf sonnigen, trockenen Standorten zuhause ist, verträgt sie auch einen Platz, der nicht den ganzen Tag von der Sonne beschienen wird (mindestens 6 Stunden Sonne); auch in einem nährstoffreicheren, lockeren Boden kann sie gut wachsen. Als lichter Strauch sollte sie nicht in einer dichten Hecke oder in der Nähe von stark wüchsigen Gehölzen, wie z. B. Kirschlorbeer oder Thuja-Bäumen, stehen. Da die Frühjahrsmonate zunehmend trockener werden, ist der Herbst für das Pflanzen der

Hechtrose (am besten als Containerpflanze einkaufen) ideal. Wenn im September/Oktober

einige Tage bedeckt und regnerisch sind, die Pflanze einsetzen: ein ausreichend großes Pflanzloch ausheben und die Pflanze im Container vor dem Einpflanzen gut wässern. Beim Einpflanzen etwas Pflanzerde zugeben; ist der Boden sehr dicht, die Erde mit Sand oder feinem Kies (Verhältnis 2:1) mischen.



## Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

**RICHTER**  
BAUSTOFFE

■ 24329 Behl • Grotenhof 4  
Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68  
Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr  
Samstag von 07.30 - 12.30 Uhr

■ 24306 Plön • Behler Weg 7  
Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68  
Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr  
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

**komplett**  
**hagebau**  
**Richter**

www.richterbaustoffe.de

Vorstadt 5, 24306 Rixdorf  
T 0 45 22 - 50 39 03 - Mobil 0160 - 96 21 56 48  
www.garten-bäume-rose.de  
info@garten-bäume-rose.de

**FRANK ROSE**  
Gartengestaltung und Baumpflege

**KENTSCHMEDIA**  
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10  
24306 Plön  
Telefon 04522 50 27 73  
info@kentschmedia.de  
www.kentschmedia.de

## Radeln 2023 ist Geschichte

Moin liebe Radelgemeinde. Die Radel-Saison 2023 scheint gelaufen, wenn der Altweibersommer keinen Anlauf mehr macht. Lt Meno NDR haben wir wohl keine Chance mehr. Das Katastrophenwochenende hat uns eines Besseren belehrt! Die Natur macht was sie will, der Mensch ist in Wirklichkeit soooo klein. Ich bin am Katastrophensonntag noch einmal zur Prinzeninsel gefahren, da lag auf den Wegen Vieles, was eigentlich noch an Baum und Büschen hängen sollte. Die Wege waren nass und gefährlich, das Laub und die Äste verdeckten die Schlaglöcher. Aufpassen war die Devise. An der Badestelle Prinzeninsel erinnerte nur noch wenig an den Sommer. Alles war abgeräumt. Eine merkwürdige Stille umgab mich. Kein Wind, kein Bäumerauschen, kein Kindergeschrei, niemand da. Ich war der Einzige. Schon komisch. Als ich zum Lieblingsplatz der Kaiserin weiterradeln wollte, hatte sich ein umgestürzter Baum mir in den Weg gelegt. Kein Durchkommen, umdrehen war angesagt. Ich wollte den Baum im Niedersächsischen Bauernhaus melden, war da schon angekommen. Da keiner einen Sägeschein hat, durfte keine Eigenhilfe geleistet werden, Hilfe war im Anmarsch. Wenn ich dort schon bin, muss ich immer nach meinen „braunen“ Freunden Ausschau halten. Die grasen majestätisch auf der Wiese. Ein toller Anblick. Vier Highlandrinder tummelten sich auf der Wiese. Ich gönne mir immer eine Pause und schaue den Tieren entspannt zu. Letztes Jahr gab's es ja ganz überraschend noch ein kuscheliges Jungtier. Welch herrlicher Anblick. Dieses Jahr haben sich die „Alten“ wohl nicht amüsiert. Das Kleine ist inzwischen erwachsen geworden und von den anderen Tieren nicht mehr zu unterscheiden. Von wegen „klein“, ich hoffe auf 2024. Ihr Lieben, viel Spaß dabei.

Ihr habt sicherlich gemerkt, in diesem Jahr bin ich für den Seeblick nur drei Feierabendtouren gefahren. Das war keine

böse Absicht. Ich gebe zu, wir sind gemeinsam (hoffe ich) schon so viele Touren in und um Plön gefahren, ich hatte keine Idee mehr für etwas Neues. Natürlich hat jeder seine Lieblingstour, Strecke, Ausdauer, Ebike ja/nein, Gastro unterwegs usw. Mein Highlight ist immer noch eine Tour um den Großen Plöner See. Er fordert ein wenig, er bietet immer wieder neue An- und Ausblicke, wenn man hungrig ist, wird man nicht hängen gelassen. Und hat man sein Picknick dabei, dann hat der See immer wieder herrliche Rastplätze mit tollen Ausblicken auf den See bereit. Davon hab ich in diesem Jahr einige genossen. Betrachtet man die Tierwelt auf dem Wasser, so hatte ich in diesem Jahr den Eindruck, es war noch nie so viel los. In Godau z.B., hunderte Enten oder Gänse und mitten-drin ein Schwan. Welch ein Anblick, die Enten und Gänse schnatterten fröhlich vor sich hin und seine Majestät schwamm wie big Boss durch sein Volk. Da fiel mir der Titel von Karat ein: „Wenn ein Schwan singt, schweigen die Tiere“. Er sang nicht, das Lied ist traurig, er singt sein letztes Lied, sein Leben geht zu Ende. Bekomme Gänsehaut beim Schreiben. Trotzdem ein wunderschöner Titel von Karat. Wenn man zuhört, werden plötzlich alle bösen Gedanken im Kopf gelöscht, man kommt auf eine eigenartige Weise zur Ruhe. Youtube macht's möglich.

Ein Highlight in 2023 war auch das Stadtradeln. Unsere Gruppe „Övelgönne“ hat gut abgeschnitten. Wir lagen bis kurz vor dem Ende der drei Wochen auf Platz drei der Gruppenwertung und zack waren wir plötzlich 4. hinter den Radlern der Stadtverwaltung. Die haben am Schluss wohl nochmal richtig Gas gegeben. Bei der Preisverteilung durch die Stadt fand ich die Idee gut, einen Schülerpreis auszuloben. Ihr spürt das „Aber“. Die guten Leistungen der übrigen Radler wurden dadurch ein wenig in den Hintergrund gerückt. Es waren viele erwähnenswerte

Gruppen und Einzelfahrer dabei. Das kam mir alles etwas zu kurz... Plön ist arm, ok, entschuldigt! Aber es erscheint mir nicht unbedingt motivierend für 2024.

Dieses Jahr hat es uns radelnderweise nach Potsdam und Umgebung und auf den Darß nach Zingst verschlagen. Es lohnt sich immer wieder, einmal ins „Ausland“ zu fahren und dort die Gegend zu erkunden. Es muss ja nicht immer Plön und Umgebung sein. Sollte noch ein schöner Tag kommen, natürlich viel Spaß in und um Plön beim Radeln.

Mein Schlusssatz für diese Saison. Ich hatte das Gefühl, dass viele Fahrradhelme wieder im Schrank liegen geblieben sind. Habe in dieser Saison zwei Leute nach einem Sturz erlebt, kein schöner Anblick, das tat weh. Und nu, macht's gut Leute, wir hören und sehen uns 2024 wieder auf den Radwegen dieser hoffentlich bald wieder friedlichen Welt.

■ Rolf Timm

Markise: STAAL.  
**Markisen**  
Plissees / Rollladen



Markisen  
WINTER  
PREISE

Kiel, Stadtrade 18  
Tel. 0431-68 89 98  
Plön, Eutiner Str. 25  
Tel. 04522-765 94 94  
www.staal.de

**STAAL**  
PLISSEES  
ROLLLADEN  
MARKISEN  
mein Sonnenschutz



## Eine Schule geht auf Reisen

Wer im Monat September durch die Prinzenstraße am Gymnasium Schloss Plön vorbei gekommen ist, wird sich vielleicht gewundert haben, ob denn schon wieder Ferien sind. Und tatsächlich, es war viel ruhiger als sonst auf dem Schulhof des Gymnasiums. Denn der September ist der traditionelle „Reisemonat“ unserer Schule. Und nachdem in den Jahren der Corona-Pandemie so viele Reisen entweder ganz ausgefallen waren oder in einem kleineren Rahmen stattfinden mussten, konnten in diesem Jahr – endlich – alle Schulreisen wie geplant stattfinden.

Dazu zählen auch die Studienfahrten der Oberstufe, die die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs nach Paris, zum Segeln nach Holland und nach Krakau in Polen (mit einem Besuch in der Gedenkstätte des ehemaligen Vernichtungslagers Auschwitz) geführt haben. Nachdem „die Franzosen“ unserer Partnerschule schon im Frühsommer zu Besuch in Plön waren, folgte nun der Gegenbesuch des GSPs in Épinal in Frankreich. Unsere Schülerinnen und Schüler waren wie in jedem Austausch auch dieses Mal wieder in Gastfamilien untergebracht. Genauso wie übrigens auch die Gruppe, die sich wieder per Fähre über den Ärmelkanal Richtung Eastbourne in England aufgemacht hatte – neben dem Kennenlernen und dem Austausch in den Gastfamilien stand hier ein spannender

der Besuch Londons im Mittelpunkt. Und schließlich machten sich am 18. September fast 100 Sechstklässler auf den Weg nach Malente. Eine gefühlt kilometerlange Fahrradkolonne legte den Weg zur dortigen Jugendherberge ohne Zwischenfälle zurück. Nach vier ereignisreichen Tagen der Unterstufenklassenfahrt wurden müde, aber meistens zufriedene Kinder von den gespannten Eltern am Freitag dann auf dem Schulhof wieder in die Arme geschlossen. Schon am Wochenende vorher hatte sich eine kleine Gruppe von Kindern aus der 6d auf den Weg nach Rendsburg gemacht. Direkt am Nordostseekanal fand wieder das große internationale Achterrennen statt und die acht Kinder aus Plön gehörten dabei zu den Ehrengästen. Denn sie hatten beim deutschlandweiten

Ergometer-Rudern großartig abgeschnitten und waren beim Wettbewerb „Deutschlands schnellste Klasse“ mit einer tollen Leistung Zweite unter allen 5. Klassen des vergangenen Schuljahres geworden. Beim Final Four der Deutschen Ruderjugend am 16. September in Rendsburg verteidigten Linn, Adea, Johanna, Inken, Sarah, Anton, Michel und Ella (auf dem Foto von links nach rechts zusammen mit ihrer Sportlehrerin Frau Michel bei der Siegerehrung) auf den Ergometern ihren zweiten Platz in einem spannenden Finale. Dass aber nicht nur die 6d zu sportlichen Höchstleistungen fähig ist, hatten Hunderte von Kindern und Jugendlichen schon im Juli auf dem traditionellen Lauftag des GSP bewiesen. Die zahllosen Runden rund um das Plöner Schlossgebiet wurden auch in diesem Jahr von Eltern, Großeltern und anderen Sponsoren honoriert, sodass über 9000 Euro zusammenkamen. Dieser stolze Betrag geht in diesem Jahr zu gleichen Teilen an den Verein „Sahel e.V.“ und das Kinderhilfswerk UNICEF

■ Rainer Paasch-Beeck



## Tierische Blicke...

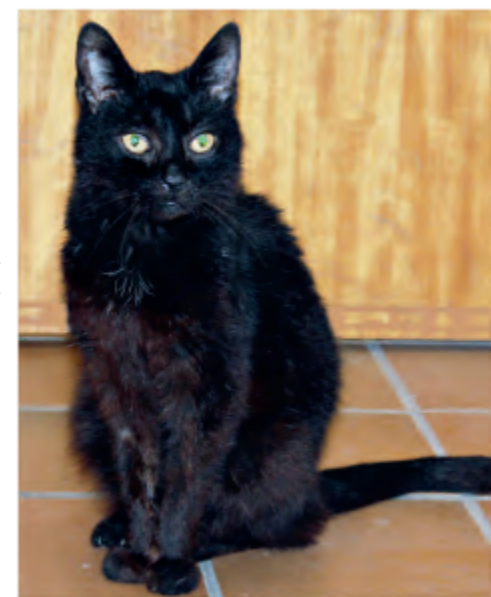
## Ein Herz für Hund und Katz

// VON MARKUS BILLHARDT



Zwei Tiere aus dem Tierheim Kossau-Lebrade stellen sich hier wieder vor. „Lumpi“ ist etwa zehn Jahre alt und hat ein gepflegtes, grau-getigertes Fell. Der sympathische Streuner kam erst vor kurzem in das Tierheim und ist leider noch etwas dünn. Er muss noch ordentlich zugefüttert werden. Das gestaltet sich zwar ein wenig schwierig, da er kaum noch Beißen hat, aber sein Appetit macht Hoffnung. Wenn Lumpi einmal gerade nicht frisst, fordert er regelrecht etwas ungenügend seine Streicheleinheiten unter beständigem Schnurren ein. Der herzengute Kerl wünscht sich ein neues, ruhiges Zuhause mit einem großen Garten, in dem er neue spannende Abenteuer erleben kann. Wenn er dann noch nach seiner Rückkehr einen gut gefüllten Napf mit seinem Lieblingsfutter vorfindet, ist sein Katerglück perfekt. „Berta“ ist auch schon zwölf Jahre alt und hat ein wunderschönes, schwarzes Fell. Auch diese schmusige Katzendame wurde ganz

abgemagert und erkältet aufgefunden. Inzwischen hat sich die charmante Seniorin aber im Tierheim gut erholt, eingelebt und ist auch wieder topfit. In ihrem neuen größeren Raum im Tierheim erklettert die rüstige Akrobatin nämlich jeden Schrank und Kletterbaum, egal wie hoch und waghalsig es auch scheinen mag. Doch wenn man sie besucht, klettert Berta schnell wieder herunter, um sich ausgiebig kraulen zu lassen. Sie liebt die Gesellschaft der Zweibeiner und zeigt das durch ihr lautes Schnurren an. In ihrem neuen Zuhause freut sich die wendige Stubentigerin über Freilauf in der Natur, um neue Bekanntschaften mit anderen Vierbeinern schließen zu können.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389. Weitere Infos im Internet unter [www.tierheim-kossau-ploen.de](http://www.tierheim-kossau-ploen.de).

**Ibb Forensic Engineering Plön**  
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

**KUS Kfz-Prüfstelle Plön**  
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...  
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb  
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3  
Telefon 04522/7466288  
[www.kues-ploen.de](http://www.kues-ploen.de)

**PETERSDOTTER**  
BESTATTUNGEN

Trauerhalle • Floristik  
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(04522) 74 170
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(04342) 76 240

## Als der Mohr Mode war...

...lebte auch einer in Plön. Es liegt nahe, dass er durch dänische Sklavenhändler von Zentralafrika nach Holstein gekommen ist.

Im 17. und 18. Jahrhundert hatten sich in Südamerika, Afrika und Asien europäische Nationen Kolonien erobert, angeeignet oder erkaufte. Und mit den Kolonien wurde vielfältig Handel betrieben. Sehr florierend war dabei der Weg war des Dreieckshandels.

Aus Europa wurden Konsumgüter wie Werkzeuge, Waffen und Textilien nach Afrika verschifft und dort gegen Sklaven eingetauscht. Diese wurden unter unsäglichen Bedingungen in Ketten über den Atlantik gebracht um als Arbeitskräfte auf Baumwoll-, Zuckerrohr-, Kaffee-, Kakao- und Tabakplantagen sowie in Bergwerken zu arbeiten. Philip Curtin Professor der Johns Hopkins University und Historiker über Afrika und den atlantischen Sklavenhandel schätzt, dass etwa 1,5 Millionen Menschen allein auf diesen Transporten ums Leben kamen. Von den Kolonien wurden dann die Rohstoffe der Plantagen und Minen wie Zucker, Baumwolle, Kopra, das getrocknete, fettreiche Fleisch der Kokosnuss, Kakao, Rum, Indigo u. a. m. nach Europa gebracht und hier weiter verarbeitet und verkauft. Sie waren oft die Grundlage für wachsenden und bis heute bestehenden Reichtum der Kaufleute und Städte (siehe z. B. Flensburg und Rum).



Von 1671 bis 1803 war auch Dänemark am Sklavenhandel beteiligt. An der Küste von Ghana wurden Forts errichtet, in denen Sklaven gefangen gehalten wurde, um dann meist in die Kolonie nach „Dänisch-Westindien“, den Inseln St. Thomas, St. Croix und St. John verschifft zu werden. Circa 100.000 Afrikaner wurden so in die Karibik verkauft. Großen Anteil am dänischen

Sklavenhandel hatte die deutsche Kaufmannsdynastie der Schimmelmanns, vor allem Heinrich Carl von Schimmelmann, Direktor des dänischen Sklavenhandels, der mehrere eigene Sklavenschiffe, sowie vier eigene Plantagen mit 1000 Sklaven besaß und so zeitweise der größte Sklavenhändler Europas war.

Bis in das 18. Jahrhundert dienten prächtig ausgestattete und bekleidete Mohren Fürsten, kirchlichen Würdenträgern oder wohlhabenden Kaufleuten als exotisches Prestigeobjekt und Statussymbol. Manchmal waren sie auch nur billige Arbeitskräfte. Auf dem Weg über Dänisch-Westindien oder auch direkt aus Ghana wird der Mohr von Plön wie er später genannt wurde, zu uns gekommen sein. Er könnte nach Glückstadt gebracht worden sein, wo Sklaven gehandelt wurden und dort dann gekauft worden sein.

Graf Bertram von Rantzau ist 1672 auf den Mohren als Pferdeknecht auf seinem Gut Ascheberg nach einer längeren Abwesenheit aufmerksam geworden sein. Er stellte fest, dass der 15-Jährige schreiben, lesen und etwas rechnen konnte. Neben der äußerlichen Ausstattung legten ein Teil der Herrschaften auch Wert auf gute Ausbildung ihrer Mohren. Und so beschloss der Graf, dass der Mohr erst einmal eine umfassende und zudem christliche Ausbildung erhielt, um anschließend getauft zu werden. Der bis dahin Namenlose hieß nun Christian Gottlieb. Weiterhin sorgte Graf Rantzau für seine Ausbildung durch den Hoftrompeter des Herzogs Johann Adolf von Plön zum Feldtrompeter in Ascheberg. Bis in das 19. Jh. hatten die Feldtrompeter neben einer mehrjährigen militärischen eine musikalische Ausbildung zu absolvieren. Christian Gottlieb war nun nicht nur ein angesehener, sondern er war ein freier Mann und kein Leibeigener mehr. Feldtrompeter hatten zudem den Rang eines Offiziers mit etlichen Privilegien. Dazu gehörten entsprechende Kleidung, ein Pferd und das Recht, eine Feder am Hut und einen Degen zu tragen sowie ein eigenes Wappen zu führen. Ihre ursprüngliche Aufgabe war es, militärische Signale zu geben. Sehr bald kamen weitere hinzu und sie hatten neben ihren zeremoniellen Aufgaben auch diplomatische zu erfüllen. Christian stellte Graf Rantzau mehr als zufrieden.

Er bezog nicht nur seinen Lohn vom Grafen, er hatte er auch Gespür für erfolgreiches Han-

deln. So konnte er der Stadt Kiel vierhundert Taler leihen, als die Stadt mal in finanzielle Bedrängnis kam. Trotz seiner Herkunft war er schon weit vorwärts und zu einigem Wohlstand gekommen.

Im Januar 1683 befanden sich Graf Rantzau und er auf dem Weg von Plön nach Wittmoldt. Am Ende der Neustadt führte eine Fähre über den Kleinen Plöner See. Jetzt im harten Winter konnte man allerdings sogar mit Pferd und Wagen über das Eis das andere Ufer erreichen. An der Fährstelle herrschte große Aufregung. Der Müller hatte das Wehr geöffnet und durch den Strom war die Eisfläche gebrochen. Im offenen Wasser kämpften zwei Menschen um ihr Leben. Christian hatte sofort erkannt, dass die Kräfte der beiden Jungen nachließen. Er sprang also in das Wasser und konnte beide ans Ufer bringen. Der eine Knabe war der Sohn des Bürgermeisters Radeleff, der mit einer Kutsche angekommen sich überschwänglich bei ihm bedankte. Er brachte die Jungs und Christian mit der Kutsche zu sich nach Hause, damit sie sich trocknen und aufwärmen konnten. Hier traf er das erste Mal auf Gertrud, die Tochter des Bürgermeisters. Der Mohr verliebte sich auf Anhieb in sie.

In den folgenden Monaten gelang ihm, immer mal ein kurzes Treffen, ein kleines Gespräch mit Gertrud zu führen. Sie gestanden sich ihre gegenseitige Zuneigung. Im Sommer 1684 machte er ihr einen Heiratsantrag. Als er beim Bürgermeister um Ihre Hand anhielt, erlebte er allerdings eine große Enttäuschung. Sein Begehren wurde rundweg abgelehnt. Einem Mohren, einem Leibeigenen würde er niemals seine Tochter zur Frau geben.

Es gab zu dieser Zeit Menschen wie den Grafen Rantzau, die keinerlei Vorurteile gegen Menschen anderer Hautfarbe hatten, es gab aber auch sehr viele wie heute, die der Meinung waren, dass Farbige nichts wert seien. Erst als der Bürgermeister gestorben war und durch Eingreifen des Herzogs konnte der Widerstand der Familie gebrochen werden und Christian und Gertrud konnten nach ihrer Verlobung im Oktober 1684 im März 1685 heiraten.

Nachdem Graf Bertram von Rantzau im April 1684 verstorben war, nahm Herzog Johann Adolf von Plön Christian als Hoftrompeter in seine Dienste. Christian zog von Gut Ascheberg in die Neustadt nach Plön und etwas später konnte er das Klostergut Eimsbüttel bei Hamburg erwerben.

Am 3. Juni 1690 fand ein Kaufmann auf seinem Weg von Eutin nach Plön kurz vor der Fegetasche eine Leiche. Es war Christian Gottlieb, der überfallen, erschlagen und ausgeraubt

worden war. Seinem letzten Willen nach wurde er in Plön beigesetzt. Der Herzog hatte dafür gesorgt, dass er wie ein Adelige in der Johanniskirche, der Kirche der Neustadt in einer Gruft vor dem Altar begraben wurde. Auch seine Frau Gertrud ist wenige Jahre nach Christian Gottlieb in der Kirche beerdigt worden.

Auf der Grabplatte ist sein Wappen mit den drei Sternen, der Faust und der Trompete noch heute zu sehen und zu lesen ist die Grabinschrift:

**„Dieser Stein gehört Herrn Christian Gottlieb  
ihre hochfürstlichen Durchlaucht  
Hof- und Feldtrompeter  
ist gestorben anno 1690 den 3. Junius.  
Hier ruht Gottlieb als ein Christ  
Bedenck das End der du das liest  
Weil du gleich ihm auch sterblich bist“**

**Anmerkung 1:** In der Zeit, als er vom Bürgermeister als Schwiegersohn vehement abgelehnt wurde, war er ein Verhältnis mit einer Plöner Bürgerin, der Witwe Barbara Hildebrand eingegangen. Aus dieser Verbindung stammt die „unechte“ Tochter Margarethe Magdalena. Sie wurde 1755 auf dem Friedhof der Johanniskirche begraben.

**Anmerkung 2:** 1792 beschloss Dänemark als erstes Land, den Sklavenhandel offiziell zu verbieten. Das dänische Gesetz trat aber erst elf Jahre später, 1803, in Kraft. Die Verzögerung war beabsichtigt: Man wollte ausreichend Zeit haben, um genügend Sklavinnen und Sklaven für die Plantagen in Dänisch-Westindien zu beschaffen, sodass diese in der Zwischenzeit selbstversorgend wurden. Die Sklaverei als solche blieb unterdessen bis 1848 in Dänemark legal. Deutlich länger als in anderen Ländern.

**Anmerkung 3:** Wenn Sie mehr über den Mohren, die Zeit in der er lebte und Vieles mehr erfahren möchten, empfehle ich „Der Mohr von Plön“, ein historischer Roman von Jürgen Vogler, bei Ihrem Buchhändler zu beziehen.

*P.S.: Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie mit mir in Kontakt treten möchten oder einen Vorschlag haben, über was und wen Sie hier lesen möchten, Sie erreichen mich unter [consultfalk@aol.com](mailto:consultfalk@aol.com)*



## Heimische Tierarten – Der Eisvogel

Der Eisvogel, einer der am prächtigsten gefärbten Vögel, lebt in ganz Europa mit Ausnahme der nördlichsten Gebiete.

Er hat einen kurzen Schwanz und einen kräftigen, geraden Schnabel. Die Oberseite schillert blaugrün, die Unterseite rotbraun.

Wegen seiner leuchtenden Farben wird er auch als fliegender Edelstein bezeichnet.

Als seltener Brutvogel lebt er an sauberen Bächen, Flüssen und Seen. Er fliegt mit schnellem Flug niedrig über Wasser und ruft dabei mit einer energischen Stimme.

Die Brutzeit ist von April bis August, im Allgemeinen gibt es zwei Jahresbruten.

Voraussetzung für die Brut ist, dass sich in der Nähe ein Steilufer oder ein Damm befindet, sodass der Eisvogel eine Erdhöhle graben kann. Der Gang dieser Höhle ist 40-100 cm lang, am Ende befindet sich die Nistkammer. Notfalls brütet der Eisvogel aber auch in einem geeigneten Wurzelstiel eines umgestürzten Baumes.

Das Weibchen legt 6-7 Eier. Beide Eltern brüten und füttern die Jungen.

Die Brutzeit beträgt circa 21 Tage; die geschlüpften Jungvögel werden dann noch einmal etwa ca. 25 Tage gefüttert. Die Nahrung besteht vor allem aus kleinen Fischen und Wasserinsekten. Die Beute wird im Stoßtauchen gefangen.

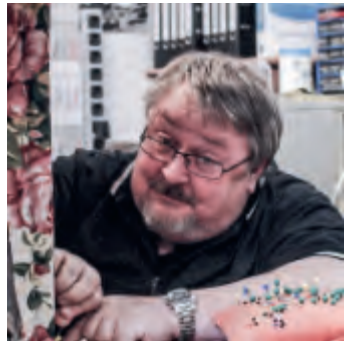
Eisvögel sind territoriale Einzelgänger und verteidigen ihr Revier gegen Artgenossen. Schlafplatz sind Sitzwarten (= erhöhte Positionen, die verschiedene Tiere zum artgerechten Leben benötigen) in der Nähe der Brutröhre. Die Vögel sind nur tagaktiv. Wenn alle Flüsse und Seen zugefroren sind, weicht der Eisvogel in offene Gewässer aus. In sehr strengen Wintern treten oft große Verluste unter den Eisvögeln auf.

In den vergangenen Jahren haben sich die natürlichen Lebensbedingungen für die Eisvögel durch Bach- und Flussbegradigungen sowie durch die Wasserverschmutzung verschlechtert.

Ein Eisvogel wird bis zu zehn Jahre alt. Er ist europaweit durch die EU-Vogelschutzrichtlinie geschützt.

■ Hermann Ehlert





// VUN RÜDIGER BEHRENS

## Peerstall min Universum

Mit 15 Johrn gev dat nich veele Grönn in de Stadt too gahn, dormit menn ik unse Hauptköpstraat, wenn dor nich de beiden Kino's wärn. Fernsehen haarn nur wenige in min Umfeld un de Programme haarn jo ook nix för uns, wat in dat Öller so interessert men ik.

### Eene Utnahme wärn:

Kammerlichspeele un Astrakino mit de Schaukästen, vulle mit Billern un mit Ankündigungsplakat. Nich too öbersehen wär jümmers de Schilder mit: ab 6 (uninteressant) ab 12 ( dat güng so), af 16 (hier füng dat an intersant too warn) und af 18, na dat weer utopisch dor rin too komm, de Fruu an de Kasse haar dor doch een Oog op, dat sick dor keen ünner 18 in slickert. Wat dat dor wohl too sehn gäv. Bestimmt watt mit nackige Fruunslüd oder grullige Mördergeschichten.

So richtich groote Film's lööpen ook nur in dat Astrakino un een Mool in de Woch häv ik mi de Näs an de Kinobillerkastens platt drückt.

### De Tweete Utnahme:

Dat gev denn ober tatsächlich noch anner Grönn dor Mool öfters hin too loopen. De eene Grund wär de Eisdiele vuun Cini un de anner Grund lech rechts vuun dat Kino. Door wär eene Döör un öber de Döör wär een Balken inmuert un oop den Balken weer een Sattel, son richtigen Sattel toon rieden. Dat Finster haar bunte Schieben un in de Meern stünn DAB Pils un öber dat Finster stünn in witte Bookstaben Peerstall.

Dat weer, as wenn in de Schuuflood vun de Gedächnisaflood een Zeddel anpick wöör: De Sook muss du bi Tieden mool op'n Grund gohn.

Achja, twischen Finster un Ingangsdöör wer noch een Kassen mit de Spies- und Getränkekart un wat door all opstünn: Veele exotische Schnapssorten un wat dat dor too eeten gäv: Nich Bockwuus un Kantüffelsalat oder Frikandelen oder Buuernerfröhistock wie sonst in Kroog, nä dor stünn so wat wie: Scheiterhaufen, Zigeunerspieß, Currywurst, Pommfrits, wat dat wohl all wäär un all noch nich doot west bi uns hier in unsen Luftkurort.

Een Johr güng noch vöbi, an een Sommerabend bekäm wi Besök vun mine Cousine un ehern Mann. So gegen Klock sööben an Obend, bekäm ik den Opdrach unt'n Peerstall watt too eeten aftoholen för de Ohln un denn Besöök.

Dat weer doch ne Chance denn wunnerlichen Loden mol ut to kunnschaften.

Ass ik vöör den Peerstall stünn un dee Döör opmook, käm mi bannich veel Zigaret-

tenqualm entgegen un een Barch Lüüd weern an rüm larmen.

An denn langen Tresen, drängel ik mi an de Barhocker vörbi und dor stüün een mit lockige, rode Hoor un ebenson rodet Gesicht. „Du sollst bestimmt das bestellte Essen abholen“ secht he too mi un giv mi de 2 Finger vuun de rechte Hann, natt und koold wärn see und so as man een Lappen twischen de Finger bekäm. Dann bückt he sich un röpt dörch de Köckenluk: Lisa die 4 Scheiterhaufen, sind doch fertig? dat duuert noch'n beeten, sech de Köksch und de Barmann secht too mi: „Möchtest du solange ein Bier trinken, auf Kosten des Hauses?“ Dor kann ik joo schlecht nä seggn un för min Ego wüür dat ook nich schlecht. Oop een Mol stünn dat Paket mit dat Eeten op denn Tresen, dat Beerglas wär noch niemol leer. Ik den mit dat Eeten na Huus un as ik dat opp den Stubendisch stell mark ik dat ik dat Wesselgeld doch glatt vergetten hev. „Go ,man nochmol hin“ sech de Mann vuun mine Cousine, de dat Ganze utgevn hätt, dat Wesselgeld kanns beholen.

Ikk also in Travv wedder no'n Peerstall, mook de Döör op und hör denn Barmann seggn: „Also, du hattest es aber eilig, ich habe noch hinter dir her gerufen, du hast aber nicht reagiert.“ He säh dat un fuchtelt so komisch mit de Hänn rüm un grient dorbi as een Bodderlecker und ikk dach mi watt is dat den för een. Mit 16 häv ik denn somit dat erste Mool opp'n Barhocker setten, dat föhl sich ganz good an. To ers häv ik mi Geld ut mine Tasch kleit un Zigaretten untn Automaten trocken (Reval för harte Männer) und een lüttet Beer drunken, ik kiek op de Klock, halv neegen un denk mi so, na een oder ook Twee kanns noch, een Stünn later hev ik betahlt un bün mit een lütte Düse no Huus.

Wenn ik dat wüss haar, wie sick dat mit de Johrn entwickeln wöör. ober kenn een kann sowat vörhersehen.

### Hüt wüllt wi in Peerstall

Dar weer eenmal, so geht dat doch meist los mit de Geschichten. Un so will ik ok anfangen, denn so'n Anfang hett för mi een ganz besüner Bedüden. Ik schnack ja vun mien Heimatstadt un dar geev dat een Placken, de mi un anner Lüüd magisch antrocken hett. Aver. dar kaam ik noch op.

In de Merrn vun de söstiger Jahn kunn een dörch unse Stadt noch mit Auto föhrrn. (50“km/h) un wie weern liekers Luftkurort. Op den Marktplatz föhrrn de Busse af un rundümto geev dat allens, wat een so to'n Leeven bruukt. Twee Kinos, een Barch Kneipen un Lokale. Un erst de Geschäfte mit allen möglichen Kram, wo sick dat lohnen dä, vör de Schaufenster stahn to bliven un to kieken, wiel de Inhaber se oft ümdekoreert hebbt.

Wenn een so dörch de Lange Straat leep, keem een jichenswenn an een Döör vörbi, öber de hung een Schild, dar stünn "PEERSTALL" op. Un öber düssen Laden will ik mal wat vertellen.

Wat de ehemalige Tabakladen mit een Peerstall to dohn harr? Keen Ahnung! Mi hett mal een vun de Gäste vertellt: „Na, irgendwie kaamt wie ja All ut'n Stall.“ Wat mi angeiht, hett he wull Recht hat.

Ik heff lang överleggt, wat hier anners weer, denn mit de Jahn, de ik nu op'n Puckel heff, kann ik ja wat darto seggn.

Dat kann sein, dat de Enge vun düsse Kneipe dat Afsünerlige weer. Wenn een darvör stunn, weer op de linke Sied de Ingangsdöör. Merrn öber de Döör keek een Balken ut de Wand, un op düssen Balken leeg, as op'n Peerd, een oolen Sattel. Rechts neben de Döör weer denn noch een lüttet Finster ut Blieglas. Un dat weer denn ok de ganze Breede vun'n Peerstall.

Dörch de Döör güng dat in een anner Welt: Dat weer verqualmt, jichenswo dudelte een Musikbox de gröttsten Hits ut de Söstiger. Un dat weer düster!

Harrn sick de Oogen erstmal an dat Düstere un den Zigarettenqualm wenn, seh een den langen Tresen mit twölf Barhocker, oder mehr. Op jedeen seet een un de Erste glieks vörn dreih den Kopp, üm to kieken, wer dar wull kaamen is.

De annern Lüüd wulln dat natürlich ok weeten, dreihren sick ok üm un damit se wat seh'n kunn'n, jümmers een beten wieder na achtern. So harr ik mennigmal den Indruck as bi so'n Dominoeffekt. De Letzte an Tresen leeg so wull meist in de Waagh...

Also dar weer de lange Tresen un een genau so langet Rieg mit veele bunte ünnerschiedliche Schnapssorten. Övern Tresen, weer de Holtdeck daal trocken, so dat een glöwen schull,

dat dar een Heubööhn weer. Vun de Deck hung'n Lampen ut oole Blickbüchsen in nikotinbruun ut de so'n beten Licht keem. Darmit een überhaupt wat sehn kunn, stünn op'n Tresen grote Buddeln mit een Tallglicht op, rundum mit Wass bekleckert. De weern den Kröger sien grötstes Pleseer, wenn dar een an rümpuuhlt hett, keem sien Vördrag öber Kunst: „Wat glöbst du, wat dat doch för Möög maakt, so'n Tallglichtkunstwerk?“

An de Wänn hung'n groote Biller mit Peerköpp. Halfter, Kutschlampen un anner Gedöhns wiesen dar op hen, dat een in een Peerstall weer. Also ik mut al seggen, vör uns Plöner weer dat wat! Ik meen den Kroog mit sien Köök, den Mann achtern Tresen un de Lüüd de sick dar Avend för Avend opholn hebbt, dat weer de Mischung de mi meist jeden Avend dar hetrocken hett. De Peerstall weer öber twinnich Jahr een Institution för de jungen Lüüd un vör solcke de sich darför holn hebbt, ik kann dar nur för mien Generatschon snacken. Een hett mal seggt: „Dat weer dat Grav vun mie Jugend“ so leech heev ik dat nie empfun un dat haar jo jeder sölben in de Hand.

Jeden Dag dat sölb Ritual.

Vun Mandag bet Sünndag, also söben Mal in de Week, hett de Kröger Horst de Döör vun Peerstall Klock söss opmaakt ein einmal links un einmal rechts lang de Langestraat keeken.

Ersmal na links Richtung Marktplatz, denn vun dar keem de mehrsten Lüüd. Vun rechts weer meist blots een jungen Mann to erwarten, op den he eegentlich überhaupt keen Lust harr.

Sien Naam kann ik aver nich seggen, denn de Goode leevt noch. Also, düsse junge Mann, weer to de Tied noch Schöler op't Gymnasium un wahnste in de oole Aftheke. He weer meist klamm. Nee, eegentlich duern.

An een Dag hett he denn mal mitkreegen, dat Horst, de Kröger de ersten drie Glöss Beer aptappt un in Utguss kippt hett. Dar weer he meist utfällig worrn: „Wo kannst du dat wegkippen? Dat kann een doch noch trinken!“ „Mensch, dat steiht doch de ganze Tied in de Beerleitung, dat is doch Schal. Dat nömt een ok den Nachtwächter.“ „Mut ik darför betah'n“ „Nee. dat kannst du di so rinkippen, laad dat aver blotss keen sehn.“ Un so keem de Nachtwächter in den Kreisloop vun de Natur un

nich in't Spöölbecken. Düsse Gast harr keen Penn op de Naht, aver he weer son Leiben un vun de Gäst de Geld harr kreeg he den ok oftmals een utgeven. He harr nämlich een Trick mit denn he an een bestimmte Stää, an de Musikkist mit een lütten Schlach instelln kunn, dat se Musik för ümsünnst speelt hett.

Dat insparte Geld hett denn uns "Tonmeister" as Beer kreegen.

Horst dörf dat ober nich sehen. Wenn he in een anner Eck togang weer, geev dat een Schlach un de Musik speelte. Wiel dat aver doch een beeten luud weer, hett een vun de anner Gäst luud hood, oder den Aschbeker op'n Tresen haut. Dat güng blots een paar Monat lang good, denn bruugte de Kist al een Schlach mit'n Foot.

Unglück leet nich lang op sick töwen. As dat mal wedder hoch her güng un de Musikmaaker al een lütten in Tee harr, hett he denn Wählkassen vun de Wand payout. De lütte Wählkist bummelte an dat Stromkabel övern Tresen un keen een wüss wo dat vun keem...

### Horst, dat weer een Kapitel för sick:

An den Tapphahn, bi't Spöölbecken, an de Kökendör un de Döör to'n Hoff, wo dat to'n Klo güng, wer de Platz wo de sülvsernannten Stammgäst stünn: „Der Platz hier muß frieblesen!“ Keeneen hett sick daran hol'n.

Un wat de Kröger sick Avend för Avend an Alkohol rinkippt hett, ik meen dat weer al gesundheitsschädlich. Vun alle Sieden keemen Inladungen an eem ran un wenn nix mehr dar weer, hett he sick een nieen Gast vörnahmen. Na een korte Ünnerholung. hett Horst em denn vertellt, dat he, de Gast, al mal dar weer. De Anner hett dat meist afstreden un Horst hett denn sien Gästebuch vörholt un mit den gast üm een Getränk wedd, dat de dar bin stünn. Wenn de denn in de Wedd inschlogen hett, keem Horst grooten Optritt, he maak dat Gästebuch op un dar ..... weer een Speegel bin. All lüüd weern an Lachen un de Gast müss Horst een utgeven un ok noch een mitdrinken.

Um em to argern, hebbt den af un to mal, wenn he örndlig to dohn harr, een paar vun de Stammgäst, de Naams fällt mi jüst nich in, den Utloopkrümmer vun den Tapphahn abbuut. un As he den Beerhahn opdreih hett he een Beerstrahl merrn vör de Boos kreegen.

In de Ferientied keem oftmals ok Sommergäst in'n Peerstall um wat to eeten. Dat weer'n ja ok feine Saken op de Spieskart, Dat düerste weer "Flambiertes Zigeunerschwert" mit veel Opmaakung op den grooten Teller. As besüneren Showeffekt hett Horst bi't Servieren jümmers dat Licht utmaakt un denn dat eeten an'n Disch flambeert.

Um Fier op dat Fleesch to maaken, müss dar wat Hochperzentiges ropp. Darför nehm he jümmers een fiefunföttiger Rum. Nu weer dat aver al Klock tein dörch un Horst harr al örndlig een to faaten.

He balanzeert mit de Tellers an den Disch an Ingang, holt de Rietstecken rut un will Fier anmaaken. So as dat utseh, harr he den Rum vergeten un wiel he nich mehr so rech gradut gahn kunn, hett he in de Runn roopen, wat em wull mal een denn Rum röverlangen kunn. Een hett sick den erbarmt un de Buddel haalt. De goode Mann hett wull de verkehrte Buddel to faat kreegen un as Horst na drie Versööken de Tellers al örndlig vullkippt harr, hett he dat klook kreegen un sick de Buddel mit den fiefunföttiger Rum sülvten halt. nu weer aver soveel Treibstoff op dat Eeten, dat mit een grote Stichflamme de ganze Teller lichterloh an brennen weer. De beiden Gäst hebbt dat Dilämmer wohl al vörrut sehn un sünd denn den koorten Weg na buten flücht.

Mit een nattet Hanndok wörr Dat Fier denn utmaakt. De Köksch hett jüst de halve Schachtel abfrennte Rietsteeken wedder insammelt, dar keeken de Sommergäst nochmal rin un de Fru seggt: „Plön ist ja eine schöne, alte Stadt, aver dass die Touristen hier noch verbrannt werden sollen, steht nicht im Heft des Reiseführers.“

Dat hett Horst aver nix utmaakt, he weer jo een, de in de Welt rümkaamen weer. Toleds weer he in San Franzisko, hett he tominnst jümmers vertellt. Na Jahn hett sick rutstellt, dat dat de Disco in Kiel in de Saarbrückenstraat weer.

Wenn ik mi nich verreekent heff geev dat den Peerstall fiefuntwintig Jahr lang in Plön. Un dat ward dit Jahr nu ok al wedder dörtig Jahr, dat he dat ledse Mal dicht maakt hett. De Tied, de löppt, een kann dat garnich so recht glöwen. Ober schön weer de Tied in Peerstall.

## MEDIEN GESTALTUNG DIGITAL DRUCK

Lange Straße 10, 24306 Plön  
Telefon 04522 502773  
E-Mail: info@kentschmedia.de

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.

**...und alles auch in kleinen Mengen!**

**KENTSCHMEDIA**  
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

## Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

### Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

**Jeden Montag, 14–17.30 Uhr**  
Spielnachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

**Jeden zweiten Montag, 17 – 21 Uhr**  
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

**Jeden Montag, 9-9.45 Uhr**  
Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

**Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr**  
Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationenhaus Vierschillingsberg 21, Plön.

**Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr**  
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

**Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr**  
offener Spielertreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren. Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50  
Leitung: Svenja Tavaris

**Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr**  
ab August 2021 gibt es einen neuen Standort der Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk,

Vierschillingsberg 21 in Plön.  
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504  
oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

**Jeden Donnerstag, 17-18 Uhr**  
VHS Bosau: Fitmix Starker Rücken mit Kursleiterin Regina Thiele: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

**Jeden Donnerstag, 18-19 Uhr**  
VHS Bosau: Fitmix Funktionsgymnastik mit Kursleiterin Regina Thiele: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

**Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr**  
VHS Bosau: ab 21.10 Qi Gong bei schönem Wetter am See, sonst drinnen. Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

**Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,**  
„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Uwe Schröder, Telefon 0 45 22 / 7449370

**Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,**  
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

**Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr**  
Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld

Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka  
Tel. 0 45 27 / 16 89

**Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann**  
Fragen und Terminvereinbarungen jederzeit unter Telefon 0151 / 20 13 14 66

**Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr**  
Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

**Besichtigungen**  
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di-So von 12-17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91  
www.kreismuseum-ploen.de

**Kirchenführungen**  
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44  
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums– ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

**Weltladen-Öffnungszeiten:**  
Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr

**„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

**Landfrauenverein Bosau**  
Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Ansprechpartnerin: Renate Bartel, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

**3 FR** ■ 18-19.30 Uhr  
**„Inniger Ausdruck und feurige Leidenschaft“ - Bläserkonzert mit Studierenden der Musikhochschule Lübeck**  
- Veranstaltungsort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1a, Plön  
- Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, info@kulturforum-ploen.de, Tel: +49 4522 / 789789

**3 FR** ■ 17-18.30 Uhr  
**VHS Bosau: Adventskalender basteln**  
24 Teilnehmer fertigen einen selbst gestalteten Adventskalender und die Geschenke an. Beim zweiten Termin werden die Geschenke aufgeteilt, so dass jeder Teilnehmer mit 24 Geschenken nach Hause geht. Leitung: Angela Dietrich. Haus des Kurgastes, Bosau.  
Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056



**5 SO** ■ 17 Uhr  
**The Joy of Music**  
Konzert mit dem Ensemble „Temperamente“  
Leitung: Elisabeth Rübcke  
Kirche Lebrade

**7 DI** ■ 18-21 Uhr  
**VHS Bosau: Hunde-Ernährung**  
Was ist drin im Napf? Was sind Rohproteine, Rohfaser und Rohasche? Was sagen die Inhaltsstoffe über das Futter aus? Was kann ich anhand der Nährwertangaben erfahren? Ein Vortrag rund um das Thema artgerechte Ernährung des Hundes mit anschließender Fragerunde. Leitung: Julia Wiegandt  
Gebühr: 10 €. Haus des Kurgastes, Bosau.

■ 19-20.30 Uhr  
**VHS Bosau: Skat spielen**  
Noch keine nette Gruppe zum Kartenspielen gefunden? Dann am besten gleich anmelden zum Skat. Für absolute Anfänger oder Wiedereinsteiger. Wolf-Heinrich Schumacher weiß wie es geht. Beginn: Dienstag, 07.11.2023, Gebühr: 6 Abende, 38 €, Alte Schule, Hassendorf  
Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

**11 SA** ■ 20-22 Uhr  
**Ray Mul-Holland - Tom Petty Coverband**  
- Veranstaltungsort: Restaurant Alte Schwimmhalle, 24306 Plön, Schlossgebiet 1a, Plön  
- Veranstalter: Restaurant Alte Schwimmhalle, 24306Plön, info@restaurantalteschwimmhalle.de, Tel: +49 (0)4522 - 59 36 30

**12 SA** ■ 16 Uhr  
**Gospelkonzert mit dem Jugendchor Bad Oldesloe,**  
Leitung Henning Münther  
Verein Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende für die Chorarbeit erbeten.

**12 SO** ■ 17 Uhr  
**Lesung mit Rainer Iwersen**  
„Das Grab des Webers“. Irische Erzählung von Seumas O'Kelly. Vorverkauf: Buchhandlung Schneider, Plön  
Damenstift, Kieler Kamp 26, Plön

**13 SA** ■ 19.30-22 Uhr  
**327. Plöner Schlosskonzert**  
Veranstaltungsort: Schloss Plön, Schloss, Plön  
- Veranstalter: Tourist Information Plön, eMail: touristinfo@ploen.de, Tel: +49 4522 / 5095 - 0

**17 FR bis 26 DO** ■ 11-17 Uhr  
**„Winterzeit in der Dunkerschen Kate in Bosau“**  
Der Herbst ist da und als Einstimmung auf die bevorstehende Winterzeit erwartet Sie im November eine besonders stimmungsvolle Ausstellung in der historischen Bauernkate im malerischen Bosau am Großen Plöner See. Ausstellung Winterzeit Dunkersche Kate in Bosau, 23715 Bosau, Vicelin Damm 7

**18 SA** ■ 19.30 Uhr  
**Matthias Brodowy**  
„BIS ES EUCH GEFÄLLT“ Brodowys Bestes aus über zwei Jahrzehnten Kartenvorverkauf: Info beim Theater Zeitgeist e.V. im Internet www.theater-zeitgeist.de

**18 SA** ■ 20-21.30 Uhr  
**JazzApart - Maria Baptist Jan von Klewitz**  
- Veranstaltungsort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1a, Plön  
- Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, eMail: info@kulturforum-ploen.de, Tel: +49 4522 / 789789

**24 FR** ■ 20-22 Uhr  
**Tim Lothar - folkiger Storyteller aus Dänemark**  
- Veranstaltungsort: Restaurant Alte Schwimmhalle, 24306 Plön, Schlossgebiet 1a, Plön  
- Veranstalter: Restaurant Alte Schwimmhalle, 24306 Plön, : info@restaurantalteschwimmhalle.de, Tel: +49 (0)4522 - 59 36 30

**25 SA** ■ 20-21.30 Uhr  
**Bunt wie der Herbst - klassische Herbstkonzerte des Symphonischen Orchester Plön**  
- Veranstaltungsort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1a, Plön

**26 SO** ■ 18-19.30 Uhr  
**Bunt wie der Herbst - klassische Herbstkonzerte des Symphonischen Orchester Plön**  
- Veranstaltungsort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1a, Plön

**29 MI** ■ 18.30 Uhr  
**Shantychor EUTINER WIND**  
bringt Maritimes und Adventliches  
Verein Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V.

**30 DO** ■ 19-21 Uhr  
**Drei Männer im Schnee**  
- Veranstaltungsort: Museum des Kreises Plön, Johannisstr. 1, Plön  
- Veranstalter: Martin Wagner, eMail: wagner@musicbuero.de, Tel: 04521 74528

**30 DO** ■ 19-21 Uhr  
**„Church goes Pub“**  
- Veranstaltungsort: Restaurant Alte Schwimmhalle, 24306 Plön, Schlossgebiet 1a, Plön  
- Veranstalter: Pfarrei St. Vicelin, eMail: veldboer@pfarrei-st-vicelin.de, Tel: 04522740717



### BDH-Sozialrechtsberatung

- 1 medizinische und berufliche Rehabilitation (Versorgung)
- 1 Schwerbehindertenrecht/ Behinderung
- 1 Gesetzliche Krankenversicherung
- 1 Pflege, Rente, Grundsicherung
- 1 Bundesteilhabegesetz, Landesteilhabegesetz

### Heikendorf

jeden 2. Dienstag im Monat  
8.15 - 11.15 Uhr, Rathaus, Dorfplatz 2

### Kiel

jeden 3. Freitag im Monat  
9.00 - 12.00 Uhr, Holtenerstraße 360

Anmeldung: 04523 1634  
annika.schneekloth@bdh-reha.de

### Lübeck

jeden 3. Dienstag im Monat  
13.00 - 16.00 Uhr, Engelsgrube 49

### Bad Malente

Mo und Mi 9.00 - 12.00 Uhr  
Do 14.00 - 17.00 Uhr + nach Vereinbarung  
BDH-Geschäftsstelle, Kampstraße 2

Anmeldung: 04523 1634  
nicole.janner@bdh-reha.de

Der BDH.  
Ihr Sozialverband.  
www.bdh-reha.de



## Für Sie gelesen – Leseempfehlungen im November...

...von den Buchhändlerinnen Monja Elvers, Uschi Loose, Maike Simon und Claudia Waldherr.

**Yrsa Sigurdardottir**  
**Nacht**



In schöner Regelmäßigkeit unterhält uns die isländische Schriftstellerin Yrsa Sigurdardottir mit ihren vielschichtigen Kriminalromanen. Als Ingenieurin fing sie – neben ihrem Beruf – schon früh an, erfolgreich Krimis zu schreiben, obwohl Island – zum Glück – mit wenig Tötungsdelikten aufwarten kann. Auch in ihrem neuen Roman schafft sie es, den Leser zu fesseln. Erzählt wird in zwei Handlungssträngen – vor und nach der Tat. Ein brutales Verbrechen an einer Familie wird in einem abgelegenen Fjord auf deren einsamen, aber sehr luxuriösem Anwesen aufgedeckt. Verdächtig macht sich der streitbare Nachbar, der Blutpferde ausbeutet und dieser

Umstand hatte in der Vergangenheit immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen den Parteien geführt.

Dieser Kriminalroman baut sich langsam auf, die Spannung steigert sich und wieder einmal schafft es die Autorin, eine düstere, unheilvolle Atmosphäre zu schaffen. Allerdings sollten zartbesaitete Leser gewarnt sein!

**btb Verlag, ISBN 978-3-442-76241-5**  
**432 S., Taschenbuch**  
**ET August 2023**  
**18,00 €**, als eBook **14,99 €**

**Celeste Ng**  
**Kleine Feuer überall**



Wie bereits in ihrem Debütroman „Was ich euch nicht erzählte“ seziert die Autorin die bürgerliche Fassade der Wohlanständigkeit und führt die Leserin Schritt für Schritt hinaus aus dem vermeintlichen Familienidyll hinein in die Katastrophe. Dabei handeln die Romanfiguren aus für sie schlüssigen und an und für sich edlen Motiven.

Das Motiv, das sich durch den Roman zieht, ist Mutterschaft. Was macht eine „gute“ Mutter aus? Und wer definiert das eigentlich? Die geradlinige Elena, die drei wohlgeratene Kinder hat, ihrer jüngsten Tochter aber überhaupt nichts zutraut und

sie so in eine Außenseiterrolle drängt? Die unkonventionelle Künstlerin Mia, die mit ihrer Tochter Pearl nie lange an einem Ort bleibt? Die chinesische Gastarbeiterin, die aufgrund ihrer Lebensumstände nicht in der Lage ist, für ihr Baby zu sorgen, oder die Frau aus guten Verhältnissen, die sich schon so lange nach einem Adoptivkind sehnt?

**dtv, ISBN 978-3-423-14723-1**  
**384 S., Taschenbuch**  
**ET August 2019**  
**13,00 €**, als eBook **9,99 €**

**Petra Hülsmann**  
**Morgen mach ich bessere Fehler**



Als unterhaltsame, feinsinnige Autorin mit viel Sinn für Humor bekannt, verspricht das neue Buch von Petra Hülsmann wieder eine schöne Geschichte. Das ist sie auch – mit interessanten, ganz unterschiedlichen Charakteren, die sich während einer Autofahrt von Plön (!) ins Allgäu den verschiedensten Situationen stellen müssen. Und es zeigt sich, dass sie trotz ihrer Unterschiedlichkeit am Ende ein tolles Team sind und tatsächlich im Allgäu ankommen ... aber da warten schon die nächsten Hürden. Aber es geht auch ans Eingemachte, denn mit den

Charakteren und Situationen beschreibt die Autorin mitunter klar und drastisch, was in unserer Gesellschaft und zwischen den Generationen so alles im Argen liegt – und hält uns damit den Spiegel vor. Absolut lesenswert.

**Lübbe Verlag, ISBN 978-3-404-19206-9**  
**432 S., Taschenbuch**  
**ET Mai 2023**  
**13,00 €**, als eBook **9,99 €**

Über die Website der Buchhandlung Schneider, [www.buecherinploen.de](http://www.buecherinploen.de), bekommen Sie Bücher, E-Books und Hörbuch-CDs auch online; ab einem Warenwert von 10,00 € erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

### 10. Herbstkonzert

**WEIDEZAUNBAND**

Die Weidezaunband stellt ihre zweite CD vor  
Besondere Gäste werden den Abend eröffnen

Fr. 10. und Sa. 11. November 2023  
Beginn 20 Uhr, Einlass 18:30 Uhr  
Zu Beginn und in der Pausen werden Getränke und Speisen verkauft

Karten für 20 € gibt es bei Carstens Optic in Plön, bei Schwarz Wein-Whisky-Rum in Preetz oder unter [www.die-weidezaunband.de](http://www.die-weidezaunband.de)

**Festscheune Rixdorf**

#### • Modernisierungsbedürftiges Einfamilienhaus mit traumhaftem Seeblick in toller Wohnlage von Plön •

ca. 115 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 65 m<sup>2</sup> Nutzfläche,  
4,5 Zimmer, ca. 946 m<sup>2</sup> Grundstück,  
Balkon mit Seeblick, Keller, Garage

Kaufpreis: **269.000 €**  
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

#### • Moderne und gut geschnittene Eigentumswohnung in schöner Wohnlage von Plön •

ca. 63,63 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 3 Zimmer,  
Balkon, PKW-Stellplatz,  
Kellerraum

Kaufpreis: **179.000 €**  
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

#### • schönes Architektenhaus in herrlicher Lage von Bosau •

ca. 145 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche,  
4 Zimmer, Baujahr 1990,  
ca. 705 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche  
Kamin, Balkon, Carport

Kaufpreis: **315.000 €**  
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

**Gerd Meyer Immobilien GbR**  
Telefon 0 45 22 - 40 45

## Kreuzworträtsel

// VON HENNING REESE

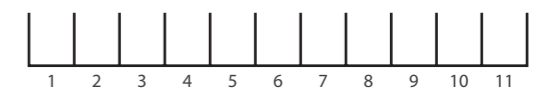
**waagrecht**

- 1 Aufteilung des Jahres
- 10 ... – auch Rosenlorbeer gen.
- 11 das eigene Ich
- 12 der ... bei den Schafen
- 13 US-Bundesstaat
- 15 Geigenbauer (1505–1577)
- 16 ... bildet!
- 17 dt. Schlagersängerin
- 18 Verneinung
- 20 Normalnull
- 21 „Alle ...!“ (beim Kegeln)
- 24 Abschiedswort
- 26 griech. Buchstabe
- 28 Kfz.-kennz. in M.-V.
- 29 Lehrerin
- 31 Zahlwort
- 33 Vorname der 1. Ehefrau Noldes
- 34 ... und Täler (S-H)
- 35 Herrscherin der Unterwelt (nord. Mythologie)
- 36 von wegen oben!
- 37 ...strom für E-Autos
- 38 Seil, Schiffstau
- 39 Wein...
- 40 engl. Verneinung
- 42 Stadt in der Schweiz
- 43 w. Vorname
- 44 kurz für: das heißt

**senkrecht**

- 1 Hauptstadt von Südafrika
- 2 Leistung von Geldunterhalt
- 3 ...wachsen
- 4 Naturprodukt (v. a. für die Möbelproduktion)
- 5 ein paar ... schreiben!
- 6 Planet
- 7 Hauptstadt von Iran
- 8 m. Vorname
- 9 Himmelsrichtung
- 14 hoher Spielkartenwert
- 18 jetzt
- 19 Haupttraum v. a. des nordfriesischen Bauernhauses
- 22 dt. Stadt
- 23 nicht enden wollende Strecke
- 25 von unbegrenzter ...
- 27 auch auf die kleinen Dinge ...!
- 30 im Auftrag (kurz)
- 32 ...burg für Kinder
- 33 (von bestimmtem Wild) Nahrung aufnehmen
- 35 ha...
- 39 ...anen
- 41 Kfz.-kennz. in S-H

1	2	3	4			5	6		7	8	9	
10	6					1			11			
12							13		14			
15		3				4		16			5	
17							18		7		19	
20			21	22			23		24	25		
26		27		28			29	30				
31			32				33					
			34						11		35	
36							37		2			
38				8			39			10	40	41
42							43					44



Das versteckte Lösungswort im Oktober hieß: **ENTBEHREN**



# Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im November 2023

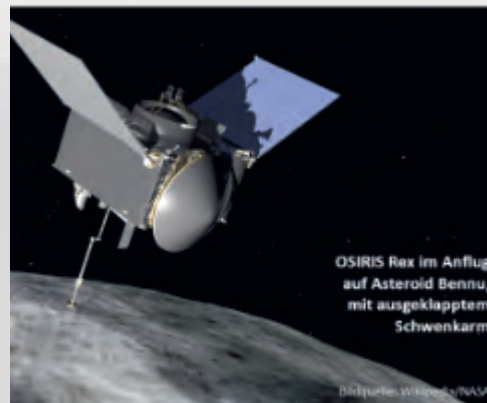
## OSIRIS REx, der Asteroidenerkunder, schickt Kapsel mit Gestein vom Benu zurück zur Erde

// VON HANS-HERMANN FROMM

Science Fiction pur? Nein, die Realität! Benu, ein Asteroid auf einer erdähnlichen Umlaufbahn um die Sonne hatte Besuch von OSIRIS REx. Diese wird 2016 auf den Weg zum Benu geschickt (siehe Plöner Seeblick November 2020), umrundet und erkundet diesen über einen Zeitraum von knapp zwei Jahren, nähert sich ihm schließlich bis auf 2 Meter, füllt einen Behälter an einem Schwenkarm mit Geröll von der Oberfläche des Benu, nimmt wieder Kurs Richtung Erde, trennt sich von der Kapsel mit dem Asteroidenmaterial und diese landet schließlich am Fallschirm in der Wüste von Utah (USA). Und damit nicht genug, OSIRIS REx, jetzt als OSIRIS APEX, ist bereits auf den Weg zum nächsten Asteroiden, 2029 soll Apophis erreicht werden.

Während des Aufnehmens des Asteroidengerölls war bereits deutlich geworden, dass eher zu viel als zu wenig Material von OSIRIS REx eingefangen worden war. Und dies zeigte sich auch gleich beim Öffnen der Kapsel in Houston, Texas. Bei den ersten Untersuchungen der wertvollen Fracht bestätigte sich bereits, dass das Material Wasser und Kohlen-

stoffverbindungen (organisches Material?) enthält. Und weitere Überraschungen wurden angekündigt. In den nächsten Monaten und Jahren wird es bis von verschiedenen Forschergruppen analysiert werden. Erwartet werden insbesondere neue Erkenntnisse zu den Fragen: wie gelangte das Wasser auf die Erde und gibt es Hinweise auf außerirdisches Leben? Die nächsten Monate halten sicherlich noch die eine oder andere Überraschung in petto.



**Sonne und Mond im November 2023:** Für die Astrologen tritt die Sonne am 22. November in das Tierkreiszeichen Schütze, für alle

anderen am 23. November in das Sternbild Skorpion und am 30. November bereits in den Schlangenträger. Letzteres war zurzeit der Festlegung der Tierkreiszeichen noch nicht bekannt. Es wurde zwar zuerst von den Römern erwähnt, allerdings erst in der Neuzeit als Sternbild anerkannt. Neumond tritt am 13. November ein; die schmale Sichel des zunehmenden Mondes wird ab dem 16. November direkt nach dem Sonnenuntergang flach über dem SüdSüdWest-Horizont zu beobachten sein. Der Vollmond glänzt am 27. November etwas oberhalb des rötlichen Aldebarans im Sternbild Stier am Ost-Himmel. Am 9. November kommt es morgens zu einer Abdeckung des Planeten Venus durch den abnehmenden Mond, und zwar zwischen 10 MEZ und 12 MEZ am OstSüdOst-Himmel.

**Planeten im November 2023:** Merkur bleibt für uns in und um Plön unsichtbar. Venus ist die sehr helle 'Morgensichel' am frühmorgendlichen SüdOst-Himmel. Mars bleibt unsichtbar. Der zurzeit sehr helle Jupiter steht, von der Erde aus gesehen, der Sonne genau gegenüber. Er ist die ganze Nacht über zu finden, erst am Ost-Himmel, gegen Mitternacht hoch am Süd-Himmel und morgens am West-Horizont. Saturn wird im Laufe des Novembers etwas schwächer werden und gegen Ende des Monats bereits vor 23h MEZ untergehen.

### Sterne & Sternbilder

**im November:** Das helle Band der Milchstraße verläuft gegen 22h MEZ von Ost nach West. Die Ekliptik (Ebene der Erdbahn um die Sonne) verläuft zur selben Zeit mit einem Schlenker zum Süden von OstNordOst nach WestSüdWest. Der Große Wagen bewegt sich in Richtung NordOst-Him-

mel. Sein Gegenpol, drehend um den Polarstern, ist das Himmels-W im Zenit. Im Osten taucht das Wintersternbild Orion auf, nicht zu übersehen aufgrund der hellen Ecksterne und der drei Gürtelsterne. Der Rote Riese Aldebaran dominiert das Sternbild Stier und erleichtert die Suche nach den Plejaden; sie funkeln etwas rechts oberhalb des Aldebarans. Inzwischen gut zu erkennen sind die Zwillinge Kastor und Pollux am Ost-Himmel. Die Kapella am Rande der Milchstraße wandert im Laufe der Nacht rund um den Polarstern Richtung Süd-Himmel. Die hellen, weißen Sterne Deneb und Weg sind im Herbst am NordWest-Himmel zu finden. Gut zu identifizieren ist das Pegasus-Viereck hoch am SüdSüdWest-Himmel. Die Andromeda-Galaxie ist an den Süd-Himmel etwas unterhalb des Himmels-W gerückt. Im Süd-Westen verschwindet der Adler mit dem Leitstern Altair im Laufe der Nacht unter dem Horizont, während am SüdOst-Horizont gegen Mitternacht der scheinbar hellste Stern überhaupt, der Sirius, auftaucht.

Der Polarstern, formal Polaris genannt, leuchtet etwa 2000-mal heller als die Sonne und wird als Überriese eingestuft. Er befindet sich allerdings knapp 450 Lichtjahre von uns entfernt und erscheint uns damit (nur) als Stern zweiter Größenordnung. Zurzeit steht er lediglich 0,7 Grad vom astronomischen Nordpol (Verlängerung der Drehachse der Erde) entfernt und dient uns als Nordstern. Sein Höhenwinkel über dem Horizont ergibt sich direkt aus der geographischen Breite des Beobachters: Am Nordpol praktisch im Zenit, am Äquator praktisch 0 Grad und für uns in und um Plön rund 54 Grad.

**Satelliten:** Die Internationale Raumstation ISS wird in der zweiten Novemberhälfte bei guter Sicht abends zu beobachten sein. Minutengenaue Voraussagen für die ISS und andere Satelliten erstellen [www.heavens-above.com](http://www.heavens-above.com) und verschiedene Handy-Apps.

